



Mario Sülzenbrück vom Gothaer Bierfassheberverein wurde in der Relativwertung Mannschaftsbester. Die Gothaer verbesserten sich mit einer guten Mannschaftsleistung vom vierten auf den dritten Platz bei der Mannschafts-Landesmeisterschaft. Foto: Dirk Bernkopf

Ein Wunder vollbracht

Kraftsport: Gothaer Bierfassheber mit guten Leistungen auf Rang drei vorgerückt

■ Von Dirk Bernkopf

Gotha. Kürzlich richtete der Gothaer Bierfassheberverein die Finalrunde der Thüringer Mannschafts-Landesmeisterschaft im Bankdrücken aus. Die Gothaer beendeten die Hinrunde in Großkochberg als Vierte und brannten in eigener Halle auf eine Verbesserung. Über 35 Punkte Rückstand auf den drittplatzierten Lobensteiner AV galten als „unüberwindbar“, dennoch haben es die Gothaer geschafft und holten mit geschlossener Mannschaftsleistung Bronze.

Platz eins ging wieder einmal an den SV Großkochberg, auf Platz zwei landete der KSV Zillbach – genau wie im Vorjahr. Damals wurden die Gothaer

auch Dritte, nachdem sie in der Hinrunde gar geführt hatten.

Im Vergleich der acht Thüringer Mannschaften stachen die Großkochberger am Samstag gleich mit zwei Athleten hervor, die über 200 kg drückten. Selbst die Konkurrenz applaudierte beim Auftritt von Peter Antic. Der Modellathlet war erst in der Vorwoche mit 252,5 kg Deutscher Meister geworden und enttäuschte seine Fans nicht. „Ich bin schon nah dran an den 260 Kilo“, sagte der Maschinen-Techniker aus Bad Homburg vor dem Wettkampf und bewältigte diese Last nach 240 und 250 kg auch sicher. Beachtlich waren seine Gewichtssteigerungen von jeweils zehn Kilogramm. Von fünf Gothaer Bankdrückern konnten vier ihre Er-

gebnisse aus der Vorrunde verbessern, nur Ronny Kreitl, der für Senior Lothar Hildebrandt einsprang, verzweifelte an den anvisierten 180 kg in allen drei Versuchen. Enrico Wolf überzeugte mit 160 kg in der Gewichtsklasse bis 83 kg und Mario Sülzenbrück mit 167,5 kg in der gleichen Klasse. Sülzenbrück wurde in der Relativwertung Mannschaftsbester.

Für Andreas Berkner (-93 kg) war es nach Krankheit und langer Pause erst der zweite Wettkampf. Seine einstige Bestleistung von 210 kg (Gießen 2011) scheint für ihn in weiter Ferne zu stehen, hat der 33-Jährige doch rund zehn Kilo abgenommen. Mit drei gültigen Versuchen sammelte er wertvolle Punkte für seine Mannschaft. Als Berk-

ner die 165 kg bewältigte, stieß er einen Schrei der Erleichterung aus. Der 47-jährige Mathias Keimling (+125 kg) überzeugte mit 190 kg und träumt weiter von den 200 kg. „Das wir noch den dritten Platz geschafft haben, ist ein kleines Wunder, aber unsere Wettkämpfe sind immer unberechenbar und spannend“, freute sich Mario Hochberg. Der Vereinsvorsitzende des Bierfasshebervereins hatte mit vielen fleißigen Helfern einen muster-gültigen Wettkampf organisiert. Selbst die Athleten brachten sich nach ihrem Wettkampf noch als Helfer ein.

Am 12. Oktober findet die Landesmeisterschaft im Kraftdreikampf der Aktiven in Lobenstein statt. Die Gothaer sind mit sechs Athleten dabei.